



Einer von uns
Einer für uns

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Alexander Ulrich MdB

BERLIN INFO für die Woche vom 19.-23.03.2018

Übersicht der Themen:

- Regierungserklärung der Bundeskanzlerin
- Generalaussprache zur Wirtschaftspolitik
- Generalaussprache zur Außen-, Europa- und Menschenrechtspolitik
- Namentliche Abstimmungen zu fünf Bundeswehreinsätzen
- Antrag: Keine Stationierung neuer Nuklearwaffen in der Bundesrepublik
- Kleine Anfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung in EU und Eurozone infolge der Eurokrisenpolitik
- Pressemitteilung - Dienstleistungskarte endgültig begraben!
- Ostermarsch

Liebe Genossinnen und Genossen. Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Am Mittwoch gab die Bundeskanzlerin eine erste Regierungserklärung ab. In der dazugehörigen Debatte machte Dietmar Bartsch deutlich, dass das Vorherrschen von Rassismus, Ausgrenzung, Menschenhass und Armut in Deutschland auf politisches Versagen der letzten Regierung zurückzuführen ist und ein „Weiter so“ keinesfalls hinnehmbar ist. Hier geht es zur [Rede](#) von Dietmar Bartsch.

Generalaussprache zur Wirtschaftspolitik - In dieser Woche haben die neuen Ministerinnen und Minister ihre Vorhaben und Schwerpunkte für die aktuelle Legislaturperiode vorgestellt. In der Aussprache zur zukünftigen Wirtschaftspolitik bekräftigte MdB Klaus Ernst die Position der Linken, dass die Binnennachfrage deutlich gestärkt und dringend mehr in Infrastruktur, Bildung, schnelles Internet, Wissenschaft und Forschung investiert werden muss. Hier geht es zur [Rede](#) von Klaus Ernst.

Aussprache zur Außen-, Europa- und Menschenrechtspolitik - In der Aussprache zur Außen-, Europa- und Menschenrechtspolitik stellte MdB Heike Hänsel noch einmal fest, die Außenpolitik der Bundesregierung heißt: Aufrüstung, Rekord an Rüstungsexporten, und noch mehr Kriegseinsätze. DIE LINKE. will eine Neuausrichtung der deutschen Außenpolitik. Bundeswehreinsätze beenden, neue Abrüstungsinitiativen mit Russland und ein Ende aller Rüstungsexporte! Mehr dazu in der [Rede](#) von Heike Hänsel.

Namentliche Abstimmungen zu fünf Bundeswehreinsätzen - Die Bundesregierung brachte gleich mehrere Anträge zu Bundeswehreinsätzen ein, über die am Donnerstag namentlich abgestimmt wurde. Unter anderem ging es hier um einen Einsatz im Irak. Dieser Einsatz der Bundeswehr ist völlig unverständlich, da die Terrororganisation Islamischer Staat (IS) in der Fläche militärisch besiegt ist. Mehr dazu in einem [Antrag](#) der Fraktion DIE LINKE.

Namentlich abgestimmt wurde zudem über die Bundeswehreinsätze zur Ausbildung von Polizei- und Armeekräften in Afghanistan, bei der Nato-geführten Sicherheitsoperation „Sea Guardian“ sowie im Südsudan (Unmiss) und in Darfur (Unamid). DIE LINKE votierte einstimmig gegen all diese Einsätze.

Antrag: Keine Stationierung neuer Nuklearwaffen in der Bundesrepublik - Am Donnerstag wurde ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. beraten, in dem Die LINKE klar macht, dass heute wie 1987 nur Vertrauensbildung und Dialog gemeinsam Sicherheit schaffen können. Wir schlagen diplomatische und auch einseitige Abrüstungsschritte vor, damit die Bundesrepublik endlich ihrer Verantwortung für Dialog, Vertrauensbildung, Entspannung und Abrüstung in Europa nachkommt. Hier geht es zu unserem [Antrag](#).

Kleine Anfrage - Die wirtschaftliche Entwicklung in EU und Eurozone infolge der Eurokrisenpolitik - In einer [Kleinen Anfrage](#) habe ich die Bundesregierung umfassend über die wirtschaftlichen Folgen der sogenannten Euro-Rettungspolitik befragt. Nun erhielt ich als [Antwort](#) einen Wust an zusammengeklauten Statistiken verschiedenster Behörden. Manche sind interessant, andere offensichtlich ausgewählt, um die katastrophalen Folgen der Kürzungs- und Liberalisierungspolitik kleinzureden. Mehr dazu in meinem [Kommentar](#).

Pressemitteilung - Dienstleistungskarte endgültig begraben! - Die Dienstleistungskarte hätte die Konkurrenz zwischen den Arbeitnehmern in der EU weiter verschärft, hohe Hürden für Verbraucher- und Arbeitnehmerschutz aufgebaut und der Scheinselbständigkeit Vorschub geleistet. Gut, dass dieser Vorschlag parlamentarisch auf ganzer Linie gescheitert ist. Mehr dazu in meiner [Pressemitteilung](#).

Ostermärsche – Angesichts der Tatsache, dass die alte und neue Koalition auch in Zukunft viel Geld in die militärische Aufrüstung stecken will und damit Kriege weiterhin unterstützen wird, sollten wir uns alle auch in diesem Jahr an den Ostermärschen beteiligen und "Für eine freie Welt, ohne Atomwaffen und militärische Gewalt!" demonstrieren.

Kommt zum Ostermarsch am Samstag, dem 31. März 2018, 10 Uhr am Philipp-Mees-Platz in Kaiserslautern. Weitere Infos zu den Ostermärschen findet Ihr [hier](#).

Ich wünsche Euch allen ein fröhliches Osterfest und erholsame Tage!

Mit solidarischen Grüßen



Euer Alexander